

Größter Solarpark in Betrieb

[11.07.2024] Bei Kilsheim wurde der größte Solarparkkomplex Baden-Württembergs eingeweiht. Der Solarpark mit einer Leistung von 68 Megawatt kann rund 24.000 Haushalte versorgen und ist ein Gemeinschaftsprojekt von EnBW, Thüga Erneuerbare Energien und dem Stadtwerk Tauberfranken.

Der größte Solarpark Baden-Württembergs wurde gestern (10.07.2024) bei Kilsheim (Main-Tauber) eingeweiht. Mit einer installierten Leistung von 68 Megawatt kann die Anlage rund 24.000 Haushalte mit Solarstrom versorgen. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative von EnBW, Thüga Erneuerbare Energien und dem Stadtwerk Tauberfranken.

Der Komplex besteht aus zwei großen Solarparks. Der südliche Teil wurde von Thüga Erneuerbare Energien und dem Stadtwerk Tauberfranken realisiert und verfügt über eine Leistung von 38 Megawatt. Im Norden befindet sich der Solarpark von EnBW mit einer Leistung von 30 Megawatt. Beide Parks nutzen eine gemeinsame Infrastruktur wie Netzanschluss, Umspannwerk, Kabeltrasse und Wegenetz. Nach Angaben der Unternehmen wird der Solarpark ohne Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) betrieben.

Die baden-württembergische Umweltministerin Thekla Walker (Bündnis 90/Die Grünen) betonte die Bedeutung des Solarparks für die Energiewende: „Wir haben in Baden-Württemberg ehrgeizige Klimaschutzziele. Wir wollen so schnell wie möglich weg von fossilen und hin zu klimafreundlichen Energien. Der Solarpark ist ein Paradebeispiel dafür, wie durch gemeinsames Handeln Großes entstehen kann.“

Peter Heydecker, Vorstand Erzeugung der EnBW, hob die Synergieeffekte hervor: „Die Energiewende ist ein gesamtgesellschaftliches Großprojekt. Für ihr Gelingen sind Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Projekte unabdingbar. Partnerschaften und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur sind dabei ein wertvoller Hebel, um Synergien zu schaffen. Der Solarpark Kilsheim ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine solche Zusammenarbeit aussehen kann.“

Auch Norbert Schön, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, freute sich über das gelungene Gemeinschaftsprojekt: „Die Vermarktung des gesamten Stroms der Anlage durch uns und unsere Partner zeigt, wie die Energiewende vor Ort gelingen kann. Wir als Stadtwerk Tauberfranken sind davon überzeugt, dass wir mit starken Kooperationen wie dieser die Zukunft nachhaltig gestalten können.“

Thomas Walther, Geschäftsführer von Thüga Erneuerbare Energien, lobte die Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Gemeinsam zum Erfolg. Vom Grundstückseigentümer über den Projektierer bis hin zum Installateur. Jeder hat seinen Teil zum Gelingen beigetragen. Das gilt ganz besonders auch für die politischen Entscheidungsträger vor Ort, die mit Kompetenz und Offenheit das Projekt ermöglicht haben. Das motiviert mich auch nach über 20 Jahren Erneuerbare Energien.“

(al)